

Unterschied PKV Alte Welt – Neue Welt / Geschlossene – Offene Tarife

Der Unterschied...und was es heißt.

Geschlossene Tarife:

Im Zuge der Gleichberechtigung von Männern und Frauen wurden zum Jahreswechsel 2012 / 2013 alle geschlechtsabhängig kalkulierten Tarife geschlossen. Seit dem 01.01.2013 können sich Neukunden nicht mehr in den sog. Bisex-Tarifen versichern. Bestandskunden, die bereits in einem Bisex-Tarif versichert sind, haben jedoch weiterhin freies Tarifwahlrecht und können auch innerhalb der Bisex-Welt den Tarif wechseln.

Offene Tarife:

Zum 01.01.2013 hat jeder Versicherer die Nachfolger-Tarife (Unisex-Tarife) auf den Markt gebracht. Sie sind geschlechtsunabhängig kalkuliert und sind für beide Geschlechter mit gleichen Kosten verbunden. Ein Wechsel in einen Unisex-Tarif kann zu jedem Monatsersten erfolgen.

Alte Welt Tarife, sind Bisex-Tarife bis zum Jahr 2009 ohne die Altersrückstellungen für einen evtl. Wechsel zu einem anderen Versicherer.

Neue Welt Tarife, sind Bisex-Tarife von 2009 bis 2012 (mit Altersrückstellungen für den Wechsel zu einer anderen Versicherer und die **Unisex-Tarife** ab Dezember 2012.

1. Einfach erklärt, was sind **geschlossene** und was sind **offene Tarife** in der privaten Krankenversicherung? Ein geschlossener Tarif ist ein Tarif, der vom Versicherer vom Markt genommen wurde. Deswegen können geschlossene nur noch von **Bestandskunden** durch einen Tarifwechsel innerhalb der Versicherung geändert werden. **Neukunden**, also Kunden, die sich das erste mal bei einem Versicherer versichern wollen, können nur die **geöffnete Tarife** wählen. Das bedeutet für Sie: Offene Tarife sind für Neukunden geöffnet, oft günstiger als die GKV und beim heutigen Abschluss immer ein Argument für die private Krankenversicherung. Alle geöffneten / neue Tarife sind Unisextarife. Und sind die geschlossenen Tarife immer schlecht? Einfach gesagt, Nein. Es gibt geschlossene Tarife, die sich für Kunden lohnen. Immer, wenn der Versicherte schon lange Mitglied in einer privaten Krankenversicherung versichert ist und die Ausgangslage im Rentenalter nicht so rosig aussieht, kann der **spätere Wechsel** in den brancheneinheitlichen **Standardtarif STN** nötig sein. Diese Option ist durch den Wechsel in einen **offenen Tarif - Unisex Tarif - nicht mehr möglich!** Wer mehr als 30 Jahre bei seinem Versicherer versichert ist, kann seine Leistungen oft durch einen **Tarifwechsel** in einem modernen, **geschlossenen Tarif meistens verbessern**. Wer bei einem Tarifwechsel egal ob Bisex oder Unisex Tarife einsparen möchte, sollte sich erstmal Gedanken machen, wie der künftige Versicherungsschutz sein soll. Wer bisher einen Top Tarif hat, der muss auch entsprechend dafür bezahlen. Gute 1- oder 2- Bettzimmer Unterkunft, Chefarzt Versorgung und beste Zahn-Ersatztarife kosten halt einen hohen Preis. Nur wer an seinem bisherigen Versicherungsschutz entsprechende Einschränkungen in Kauf nimmt, wird auch kurz- und langfristig viel sparen.
- **Offene Tarife**, also Unisextarife, sind erst seit 2013 am Markt und es gibt nur wenig Auswahl an Alternativen bei den Versicherern. Ein Wechsel von der Bisextarif-Welt in die Unisextarif-Welt ist immer ein einmaliger Vorgang und **nicht rückgängig** zu machen!

Wenn Sie unüberlegt oder voreilig in einen offenen Tarif wechseln, entstehen daraus Nachteile...

- nur wenig Tarifauswahl bei **Unisextarifen** und auch diese sind natürlich nicht beitragsstabil.
- der Tarifwechsel in den **Standardtarif entfällt dauerhaft**.
- **Offene Tarife** sind oftmals leistungsstärker und die Risikozuschläge können bei einem Tarifwechsel innerhalb der Gesellschaft entsprechend hoch ausfallen. Je nach privater

Krankenversicherung gibt es auch wenig Auswahl unter den Unisex-Tarifen, sodass der Wechsel in einen offenen Tarif unwillkürlich auch spätere Optionen bei einem erneuten Tarifwechsel zur Beitragsreduzierung mit entsprechenden Leistungskürzungen oft unmöglich macht.

ACHTUNG: Viele Versicherer bieten bei Beitragserhöhungen automatisch den gefragtesten Tarif an und oft ist dieses Angebot dann kein Tarif im Bisex sondern ein sogenannter Unisextarif. Nehmen Sie deswegen niemals vorschnell Angebote ihres Versicherers an. Prüfen Sie immer oder lassen Sie unabhängig die Angebote von Ihrem Versicherer von einem unabhängigen PKV-Berater überprüfen. Der Makler wird Ihnen wenig helfen, weil ihm egal ist, wo Sie später versichert sind und oft kennt nicht Jeder den Unterschied von Bisex zu Unisextarife. Der Tarifwechsel in die Unisex Tarife kann für die zukünftige Versicherungszeit negative Folgen haben und einmal Unisex versichert zu sein, dann für immer, denn eine Rückkehr zu den alten Bisex Tarifen ist nicht mehr möglich...

06/2025 Peter Rösler - PKV-Scout

PS. Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit verzichten wir auf die unterschiedliche Verwendung einzelner geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen. Selbstverständlich gelten unsere Angaben für sämtliche Geschlechter gleichermaßen. Dafür erwarten wir Ihr Verständnis. Danke